

G'sund schlagen
„Korbatschn“

Egészségre, békességre
hogy a seggé meg ne hatalgossan,
ujesztendőre nagy erszény pénz.

Frisch und g'sund,
bleib ganz Jahr g'sund,
Gott soll's geb'n,
lang solls't leb'n.

Aufgezeichnet in Siget in der Wart von Gerlinde Bauer, 2007.

28. Dezember

Der Tag der unschuldigen Kinder erinnert an den vielfachen Mord an unschuldigen Kindern, den König Herodes befohlen hatte.

„Frisch- und Gsundschiagen“: Mit Weidenruten (Korbatsch) gehen die Kinder von Haus zu Haus und überbringen Glück- und Segenswünsche. Dabei schlagen sie den Erwachsenen, vorzugsweise den Frauen, mit der Rute auf den Hintern. Dafür bekommen die Kinder heute meist Geld, früher auch Süßigkeiten.

Dieser Brauch existiert heute noch in vielen Gegenden Österreichs, wobei die Sprüche stark variieren. In der zweisprachigen Gemeinde Siget / Örisziget wird der Spruch in deutsch und ungarisch aufgesagt. Meist gehen zwei bis drei Kinder gemeinsam vom 6. - 14. Lebensjahr (Volksschule bis zur Konfirmation) von Haus zu Haus.